



Mitteilungsblatt



der Gemeinde Grainet

Anschrift: Obere Hauptstraße 21, 94143 Grainet
Internet: www.grainet.de

Tel. 08585/9600-0, Fax: 08585/9600-96
E-Mail: poststelle@grainet.bayern.de

Mai 2015

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit guten Nachrichten können wir im Mai-Mitteilungsblatt aufwarten.

Unsere Gartler sind bereits aktiv und haben gewissermaßen mit dem Schmücken des Graineter Osterbrunnens ihr umfangreiches Jahresprogramm gestartet.

Und am Fürholzer Weiher sind die „Maulwürfe“ unter der Leitung von Bernhard Ilg jeden Tag im Einsatz, um die Amphibien sicher zu ihren Laichplätzen zu bringen.

Bestimmt werden wir uns am Dorfanger auch dieses Jahr an den Ergebnissen gartlerischer Aktivitäten erfreuen können. Dass die erfolgreiche Arbeit auch nach den Neuwahlen mit einem bewährten Team unter der Führung von 1. Vorsitzender Elisabeth Ilg und ihrer Stellvertreterin Claudia Stadler fortgeführt werden wird, freut auch uns.

Gewählt wurde auch beim Fürholzer Kapellenverein. Mariele Blumenstingl und Johann Fenzl stehen weiterhin dem Verein vor. Wir danken allen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, sich um die Kapelle in Fürholz zu kümmern.

Die besondere Herausforderung in den nächsten Wochen wird dabei die Sanierung der vom Holzwurm befallenen Bereiche sein.

Und auch die Säumer haben gewählt. Mit beinahe gleicher Führungsmannschaft werden sie die Aufgaben der nächsten Jahre bewältigen, wobei dem „jungen Obersäumer“ Thomas Mandl bereits jetzt eine souveräne Führung der Säumermannschaft bescheinigt wurde.

Die Rehberger Schützen, vor allem die Jugend, waren auch heuer schon wieder als Bachpaten unterwegs und sammelten unter der Anleitung von Fritz Wurm und Manuela Müller von der Unteren Naturschutzbehörde eine Menge Unrat aus dem Bachbereich Hofländerbach ein.

Als Gegenwert erhielten sie wissenswerte Informationen über den Naturraum Bach.

Danke!

Weil die Graineter Fischer am Fürholzer Landschaftsweiher nicht nur ihrem Hobby nachgehen, sondern sich auch um die Pflege von Weiher und Umgriff kümmern, kann sich die Gemeinde jährlich eine Menge Kosten sparen.

Vielen Dank für diese zuverlässige Unterstützung.

Mit besonderer Erwartung kamen die vielen Besucher (volles Haus) zum Konzert unserer Blaskapelle. Gespannt war man, was unsere Musiker zum Thema „Love meets Blasmusik“ präsentieren würden. Das haben sie aber gut hingekriegt, war die einhellige Bewertung der Besucher beim Verlassen der Mehrzweckhalle. Wie gut die Amboss-Polka zum Thema „Liebe trifft Blasmusik“ passen kann, hat überrascht.

Tolle Veranstaltung – Gratulation!

Mit den entsprechenden Feiern, hoffentlich unfallfreies Maibaumaufstellen, wollen wir in den „Wonnemonat“ starten.

Aus dem Gemeinderat

kann in dieser Ausgabe nicht berichtet werden. Die April-Sitzung des Gemeinderates wurde um eine Woche verschoben und findet am Mittwoch, 29.04. statt. Informationen hierüber erfolgen in der PNP bzw. der Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Voraussichtlicher Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist Mittwoch, 20.05.2015.

Bayerische Natura 2000-Verordnung

Im Rahmen der Bayerischen Natura 2000-Verordnung werden die von der Staatsregierung beschlossenen und vor mehr als zehn Jahren durchgeführten Gebietsmeldungen die äußeren Gebietsgrenzen vom nicht parzellenscharfen Maßstab 1:25.000 auf den parzellenscharfen Maßstab 1:5.000 übertragen. Neue FFH-Gebiete werden dabei nicht ausgewiesen; auch werden bestehende FFH-Gebiete ohne Zustimmung des jeweiligen Eigentümers nicht um einzelne Flächen erweitert. Mit Schreiben vom 10.04.2015 hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz die Kommunen ergänzende Informationen zur laufenden Verbands- und Öffentlichkeitsbeteiligung hingewiesen und einen Datenträger mit den entsprechenden Karten übersandt. Im Online-Angebot des STMUV finden sich hierzu weitere Informationen sowie vorbereitete digitale und analoge Eingabemöglichkeiten. Das Angebot finden sie unter <http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/naturschutz/natura2000/verbandshanhoerung.htm>.

Die Verbands- und Öffentlichkeitsbeteiligung ist bis 01.05.2015 terminiert. Da es sich hierbei aber um keine sog. Ausschlussfrist handelt, werden später eingehende Einwendungen im Rahmen des Ordnungsverfahrens nach Möglichkeit noch berücksichtigt.

Zum Thema Rasen mähen:

Die Rasenmäher stehen in den Startlöchern oder haben bereits erste Einsätze hinter sich. Es ist überaus positiv zu bewerten, wenn Hausbesitzer sich um die Pflege von Haus und Garten bemühen, doch sollten bei solchen Arbeiten Lärmbelästigungen vermieden werden. Nach den Bestimmungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes ist Rasen mähen ausnahmslos an Sonn- und Feiertagen überhaupt nicht erlaubt. An Werktagen dürfen Motorrasenmäher grundsätzlich nur von 7.00 bis 20.00 Uhr betrieben werden. Um unnötigen Ärger in der Nachbarschaft zu vermeiden, beachten Sie bitte diese gesetzliche Regelung. Auch wäre es im Hinblick auf Kleinkinder sowie Senioren sehr rücksichtsvoll, eine Mittagsruhe einzuhalten.

Die Entsorgung des Rasenschnitts hat fachgerecht zu erfolgen, u. a. an den hierfür vorgesehenen Einrichtungen (Recyclinghof, Grüngutannahmestellen) und nicht in der freien Landschaft und insbesondere nicht an Sonnwendfeuerplätzen!

KULTURmobil 2015

KULTURmobil, das fahrende Theater des Bezirks Niederbayern, tourt ab 13. Juni wieder durch ganz Niederbayern. 30 Mal wird am Abend für Erwachsene „Indien“ von Josef Hader und Alfred Dorfer und am Nachmittag das Stück „Peter fängt den Wolf“, ein musikalisches Märchen nach Motiven von Sergej Prokofjew von Christoph Krix gespielt. Die nächstgelegenen Gastspielorte sind Neureichenau (am 27.06.) und Freyung (am 27.07.). Beginn ist immer um 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Renteninformation

- Bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2014 erhalten haben. Aus dieser geht die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoverdienstes des vergangenen Jahres hervor. Mit der Jahresmeldung erhält der Arbeitnehmer die Bestätigung, dass alle für die Rentenberechnung wichtigen Daten für die Einzugsstelle (gesetzliche Krankenkasse) an die Deutsche Rentenversicherung gemeldet wurden. Die Jahresmeldung sollte deshalb sorgfältig aufbewahrt werden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen, alle Angaben in der Jahresmeldung zu überprüfen. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Beschäftigungsdauer und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen.

- Leistungsverbesserung bei Waisenrenten

Bei Waisenrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird es voraussichtlich ab 01. Juli 2015 deutliche Leistungsverbesserungen geben. Der Bundesrat stimmte am 27. März der Gesetzesänderung zu. Waisen erhalten dann unabhängig von den Einkommensverhältnissen die Halb- oder Vollwaisenrente in voller Höhe. Alle derzeit infolge der Einkommensanrechnung gekürzt gezahlten Renten an volljährige Waisen werden von der Deutschen Rentenversicherung automatisch neu berechnet und ungekürzt weiter gezahlt. Mit der Gesetzesänderung wird zudem der Kreis volljähriger Waisen, der Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung hat, erweitert. Zukünftig können ähnlich wie beim Kindergeldanspruch weitere nationale und internationale Freiwilligendienste bei Tod eines Elternteils zu einem Anspruch auf

Waisenrente führen. **Wichtig:** Volljährige Waisen, die ab Inkrafttreten der Neuregelung zum erweiterten Personenkreis der Anspruchsberechtigten zählen, müssen die Waisenrente beantragen. Soll die Rente zum 1. Juli 2015 beginnen, muss der Antrag bis spätestens 30.06.2016 gestellt werden. Wird der Antrag danach gestellt, kann die Rente längstens für 12 Kalendermonate rückwirkend gezahlt werden.

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin (Kolumbien) wollen gerne einmal Schnee in den Händen halten, deutsche Weihnachten feiern und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, 05. Dezember 2015 bis zum Sonntag, den 03. Juli 2016. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch über die Herbstferien im Oktober 2016 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog. Geschäftsstelle: Königstr. 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711/2221401, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com.

Wohnungsmarkt/Vermietungen

Ortsteil	Angaben zur Wohnung	frei ab	Kontakt
Rehberg-Mitterling	schöne Einliegerwohnung, 70 m ² , Gartenanteil, Garage	sofort	Tel. 08585/301
Obergrainet	Wohnung A: 3-Zi.-Wohnung, 1. OG, 80 m ² , Bad, Flur, Südbalkon mit Fernsicht, Speicher, Garage	n. Vereinbarung	Tel. 08585/337
Obergrainet	Wohnung B: 3-Zi.-Wohnung, 1. OG, 80 m ² , Bad, Flur, EBK neu, Süd-balkon mit Fernsicht, Speicher, Garage Wohnung A und B könnten bei Bedarf auch zu einer Großraumwohnung umfunktioniert werden	n. Vereinbarung	Tel. 08585/337
Grainet-Ortsmitte	Gewerbefläche (Büro- od. Schulungsraum), ca. 65 m ² , EG	sofort	Tel. 0171/1920812

Veranstaltungskalender Mai

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.05.2015	19.00	„Florianimesse“ für verstorbene Mitglieder Um rege Teilnahme aller Mitglieder wird gebeten	FF Fürholz	Dorfkapelle Fürholz
03.05.2015	11.00	Maifest mit buntem Rahmenprogramm	Kindergarten Grainet	Kindergartengelände
08.05.2015	17.00 18.45 19.00	„Tag der blinden Mitmenschen“ Kirchenzug ab Nikolauskirche Blindenmaiidacht mit Tiersegnung		Grainet-MZH Pfarrkirche
08.05.2015		Sportbetrieb in der Mehrzweckhalle nur bis 16.00 Uhr möglich!		
13.05.2015	11.30	Halbtagesausflug 11.30 Uhr Busabfahrt Nikolauskirche Grainet	Seniorenclub	Teilnehmer werden aus allen Dörfern abgeholt
14.05.2015 Chr. Himmelfahrt	10.00	traditionelles Vatertags-Grillfest	FFW und Taubenverein Vorderfreundorf	beim Vereinsheim Vorderfreundorf
16.05.2015	15.00	„15 Jahr-Feier Helfer vor Ort Fürholz“ 15.00 Uhr Cafeteria mit hausgem. Köstlichkeiten 17.00 Uhr Gottesdienst mit Pater Witold musik. gestaltet von Gruppe Hannah anschl. gesellige Feier, gemütl. Beisammensein	HvO-Gruppe Fürholz MHD Fürholz	Alte Schule Fürholz <i>An die ganze Bevölkerung ergeht herzliche Einladung</i>
23.05.2015	19.30	„Gartlertreff“ gemütliche Zusammenkunft aller interessierten Gartler (auch Nichtmitglieder)	Obst- u. Gartenbauverein	Bitte tel. bei der Vors. erfragen, Tel. 672

24.05.2015 Pfingstsonntag	14.00	Maiandacht; anschl. sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen	Frauenverein Grainet	Kohlstattbrunn bei schlechtem Wetter in der Nikolauskirche
29.-31.05.15		Birkenwaldfest Rehberg Programm siehe sonst. Mitteilungen	Schützenverein Birkenwald Rehberg	Festplatz Rehberg
30.05.2015	20.00	Historisches Festspiel Leopoldsreut	Eintrittskarte: 25,-- €	Karten: 08556/19433 od. www.kulamu-foerderverein.de
31.05.2015	16.00	Historisches Festspiel Leopoldsreut	weitere Information sh.	sonst. Mitteilungen
03.06./05.06./ 06.06.2015	20.00	Historisches Festspiel Leopoldsreut		
<u>Voranzeige:</u>				
20.06.2015	19.30	Sonnwendfeuer	Jugendfeuerwehr Fürholz	Fürholz-Steinbühl

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes ist Dienstag, 26.05.2015

sonst. Mitteilungen aus Vereinen/Verbänden/Gastronomie:

Birkenwaldfest Rehberg:

Vom **29. bis 31. Mai 2015** sind Sie alle herzlichst eingeladen, wenn es heißt „Auf geht's zum Rehberger Birkenwaldfest“!
Am Freitag und Samstag sorgen die Topband's „Sammer of Love“ bzw. „Shine“ für Partystimmung im Festzelt. Der Sonntag steht ganz im Zeichen gemütlicher Unterhaltungsmusik. Zum Mittagsschoppen und nachmittags kommen Freunde der Blasmusik voll auf ihre Kosten, wenn die Graineter Blaskapelle mit Polka, Marsch- und Konzertmusik aufspielt. Ab 16.00 Uhr lassen es, vom Vorjahr bekannt, „Die Echt Urigen“ aus Österreich nochmals richtig krachen. Stimmung und gute Laune ist garantiert. Die Birkenwaldschützen Rehberg freuen sich auf Ihren Besuch und bewirten in gewohnt guter Manier.

Historisches Festspiel in Leopoldsreut:

In dem Freiluft-Bühnenstück können Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit des verlassenem Dorfes Leopoldsreut unternehmen. Das Spiel wird am Originalschauplatz aufgeführt, im Dorf, das eine lange Säumertradition hat und längst von seinen Bewohnern verlassen wurde. Eindrucksvoll werden die harten Lebensumstände und Schicksale der Menschen damals dargestellt. In den Jahren 2010 und 2012 wurde das Festspiel Leopoldsreut mit großartigem Erfolg aufgeführt. Nun wird es 2015 in neuer Inszenierung wieder gespielt. Die Termine können Sie dem Veranstaltungskalender entnehmen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformation Haidmühle, Tel. 08556/19433 oder unter www.kulamu-foerderverein.de. Preis: 25,-- € (inkl. Bustransfer Bischofsreut/Leopoldsreut).

Der Gartentipp des OGV Grainet:

Vor allem die Frühjahrsküche kennt den Bärlauch (*Allium ursinum*), auch Wilder Knoblauch oder Waldknoblauch genannt. Seine zahlreichen Inhaltsstoffe beeinflussen wie auch andere Lauchgewächse unsere Gesundheit positiv. Schon 1992 wurde der Bärlauch deshalb vom »Verein zum Schutz und zur Erforschung europäischer Heilpflanzen« zur Heilpflanze des Jahres gewählt. Schon einfachen Gerichten verleiht er durch das mild knoblauchartige Aroma eine interessante Note, welches nicht so intensiv wie die von Zwiebel und Knoblauch ist. Bärlauch harmoniert perfekt zu Suppen, Salaten, Kartoffelgerichten und zu Nudeln. Die Blätter sollten dabei erst zum Ende der Zubereitung hinzugefügt wird, da das Aroma durch das Erhitzen an Intensität verliert. Aber auch roh verzehrt schmecken feine Streifen der Blätter auf einem Butterbrot oder in frischen Salaten. Die Verwendung von Bärlauch sollte in erster Linie frisch erfolgen, er lässt sich aber auch einfrieren. Da Bärlauchblätter in Geschäften und Märkten teilweise sehr teuer sind, lohnt es sich, ihn ihm eigenen Garten zu etablieren. Bärlauch kann ausgesät werden; schneller geht es allerdings mit schon vorgezogenen Pflanzen, welche auf Wochenmärkten, im Gartencenter oder Onlinebestellgärtnereien angeboten werden. Als Waldpflanze gedeiht er im Garten an humosen, frühjahrsfeuchten Plätzen in Halbschatten. Wo es ihm gefällt, verbreitet er sich schnell durch Aussaat und bildet einen dichten Blätterteppich. Dabei kann man die Aussaat selbst durch Entfernen der Blüten/Samenstände regulieren. Bereits ab März wächst er und kann bis zur Blüte Ende Mai geerntet werden. Die Pflanzen dabei nicht durch Überernteung schädigen und pro Pflanze immer ein paar Blätter stehen lassen. Danach zieht er wieder ein und sollte dann ungestört bis ins neue Frühjahr bleiben wo er uns dann wieder mit seinem frischen Grün den Frühling einläutet.

Info der Volksbücherei:

Ab Mai 2015 gibt es eine geringe Änderung der Bücherei-Öffnungszeiten, nämlich am Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr (bisher 14.30 bis 16.00 Uhr). Am Mittwoch ist wie bisher von 19.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Nach wie vor werden dringend ehrenamtliche Helfer zur Verstärkung des Büchereiteams gesucht. Wer hier mitarbeiten will, sollte sich mit Frau Sabine Lawitsch, Tel. 608, in Verbindung setzen.

AOK Gesundheitstipp:

Gesund und preiswert kochen! Selbst kochen zahlt sich aus. Wer selber kocht, kann die Menge und Art der Gemüse- und Fleischanteile bestimmen und für gesunde Verhältnisse auf dem Teller sorgen. Darüber hinaus lassen sich unnötige Zucker- und Salzzusätze vermeiden, die häufig in Fertigprodukten verwendet werden. Auch die Menge und Art des Fettes kann selbst bestimmt werden. Wer z. B. Öl zum Kochen nimmt und mit wenig Butter oder Sahne verfeinert, bekommt die besseren Fettsäuren. Kräuter und Gewürze sorgen im Gegensatz zu Aromen und Geschmacksverstärker für natürlichen Geschmack. Halbvorbereitete oder teilvorbereitete Lebensmittel (Convenience) oder komplette Fertiggerichte sind teurer als die Grundzutaten, die in den Gerichten enthalten sind. Wer also selbst kocht, kann eine ganze Menge an Geld sparen und kann nach Lust und Laune abwechseln, das verwöhnt den Gaumen und durch die Vielfalt kommen eine Menge verschiedener Nährstoffe auf den Teller. Wer eine größere Menge vorkocht, kann diese am nächsten Tag mit in die Arbeit nehmen oder das Gericht portionsweise einfrieren, das spart Arbeit und obendrein Zeit. Also ran an den Kochlöffel! Die Frühjahrskur-Rezepte 2015 wurden in einer Broschüre mit dem Titel „Leichtes essen – leicht gemacht“ zusammengestellt. Diese ist seit Mitte April 2015 kostenlos an allen AOK-Geschäftsstellen erhältlich.

Geführte Wanderungen:

Unsere Wanderführer Dr. Eckart Rössler und Volker Hartwig bieten ständig geführte Wanderungen für alle Urlaubsgäste aber auch für unsere „einheimischen Wanderfreunde“ an. Diese werden ab 4 Personen durchgeführt und sind kostenlos. Verschiedene Touren in Absprache mit Wanderführer und Teilnehmern werden angeboten. Alle Wanderungen finden nur bei regenfreiem Wetter statt. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung ist notwendig.

Anmeldung erforderlich bei der Gemeinde Grainet, H. Michl Tel. 08585/9600-0 jeweils bis zum Vortag 16.00 Uhr, für Wochenend- und Montagswanderung jeweils bis Freitag, 11.00 Uhr.

Datum	Wanderroute	Treffpunkt/Start	Dauer
Di. 05.05.15	Wanderung in der Haidelregion mit WF Dr. Eckart Rössler	10.00 Uhr beim Hotel Hüttenhof Hob.	3 – 4 Std.
Di. 19.05.15	Wanderung in der Haidelregion mit WF Dr. Eckart Rössler	10.00 Uhr beim Hotel Hüttenhof Hob.	3 – 4 Std.


Nachstehender Beitrag kommt von Wanderführer Volker Hartwig, der herzlichst zu seinen schönen Touren einlädt.

Der März hat sich im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten verabschiedet. Das Sturmtief "Niklas" brachte uns in den Hochlagen fast noch einmal einen halben Meter Neuschnee. Mit Orkanböen, die laut Wetterdienst bis zu 190 Stundenkilometer erreichten, fegte es über unsere Wälder hinweg. So manche einzeln stehende alte Tanne, oder vom Zunderschwamm zerfressene Altbuche konnte dem Druck nicht mehr standhalten und brach irgendwo ab, oder ging komplett zu Boden. Am 22. April zog das erste Sommergewitter, völlig unerwartet und auch wieder von heftigem Wind begleitet, über Grainet hinweg. Sollte dieses Gewitter symptomatisch sein, für das, was der Sommer noch für uns bereit hält, können wir uns noch auf einiges gefasst machen. Am vergangenen Mittwoch-früh, als ich zur Arbeit fuhr, habe ich den ersten Schwarzstorch gesehen. Die Natur kommt langsam in Hochstimmung und zu keiner Jahreszeit sieht man die Tiere besser als jetzt. Dieser Umstand wird auch auf meinen Führungen einen wichtigen Platz einnehmen.

Treffpunkt für alle Wanderungen ist der Dorfanger bei der Nikolauskirche Grainet. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Fernglas und Fotoapparat nicht vergessen! Abweichende Termine oder besondere Wanderwünsche sind nach Absprache gerne möglich.

Datum	Wanderroute	Start:	Dauer
Di. 05.05.15	„Kein Platz für wilde Tiere“	14.00 Uhr	3 Std.
Sa. 23.05.15	„Der Eiserne Vorhang“ vom Grenzübergang Marchhäuser auf tschechischer Seite in Richtung Haidmühle	14.00 Uhr	3 – 4 Std.
Fr. 29.05.15	„Faszination Reschbachtal“	14.00 Uhr	3 – 4 Std.

Mit freundlichen Grüßen


Kaspar Vogl, 1. Bgm.